

PRESSEMITTEILUNG 03/2020

Dresden, 20. April 2020

**LAG Queeres Netzwerk
Sachsen e.V.**
Prießnitzstraße 18
01099 Dresden

Fachstelle
Waldschlößchenstraße 24
01099 Dresden

www.queeres-netzwerk-sachsen.de
info@queeres-netzwerk-sachsen.de

Queere Vereine in Sachsen zwischen Notstandsicherung, Innovation und Existenznot

Sachsens queere Infrastruktur ist von der anhaltenden Corona-Krise schwer betroffen. Das ganze Ausmaß zeichnet sich nach einem virtuellen Strategietreffen zwischen Mitgliedern, Vorstand und Fachstelle der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Queeres Netzwerk Sachsen jetzt allmählich ab.

„Der Arbeit unserer Vereine ist es zu verdanken, dass es in Sachsen Anlaufstellen für Austausch und Beratung gibt, sich Kultur, Bildungsträger*innen und das Gesundheitswesen für queere Perspektiven öffnen. Diese erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre ist jetzt in Gefahr.“, mahnt der Vorstand der LAG Queeres Netzwerk Sachsen.

Die Corona-bedingten Einschränkungen sorgen für große Unsicherheit und Existenzängste bei Sachsens queeren Vereinen. Ein Großteil der Aufklärungs- oder Bildungsangebote fällt derzeit aus. Die bestehende Arbeit neu zu organisieren oder konzeptionell anzupassen braucht Zeit. Britta Borrego, geschäftsleitende Bildungsreferentin der Landesarbeitsgemeinschaft, erklärt: „Unsere Mitglieder arbeiten fieberhaft daran, die Angebote qualitativ hochwertig aufrecht zu erhalten. Gleichzeitig macht sich schon jetzt ein steigender Beratungsbedarf bemerkbar. Das erhöht den Druck zusätzlich.“

Mittel- und langfristig werden vor allem die finanziellen Sorgen zunehmen. In der unsicheren Lage können die projektbezogenen Eigenmittel kaum erbracht werden. Bewährte Einnahmequellen fallen durch abgesagte Veranstaltungen weg. Gleichzeitig zeichnen sich schon jetzt neue Verteilungsdebatten angesichts einbrechender Steuereinnahmen ab. „Die Angst vor Kürzungen oder Förderentzug ab 2021 wächst. Wir rechnen dabei mit heftigen gesellschaftlichen Debatten darum, ob sich unsere Demokratie queeres Engagement künftig noch leisten will.“, so der Vorstand der LAG

PRESSEMITTEILUNG

Queeres Netzwerk Sachsen. Britta Borrego ergänzt: „Unsere Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsarbeit, ist kein ein Luxus, den sich Sachsen nur in wirtschaftlich guten Zeiten leisten kann. Als Querschnittsthema sind die Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender, trans- und intergeschlechtlichen sowie queeren Menschen ein Gradmesser für den Zustand unserer Demokratie.“

Hintergrund:

Die **Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Queeres Netzwerk Sachsen** ist der Dachverband der sächsischen Organisationen und Vereine, die sich für die gleichberechtigte Teilhabe von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender, trans- und intergeschlechtlichen Personen sowie queeren Menschen in Sachsen einsetzen.

Pressekontakt:

Martin Wunderlich

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fachstelle LAG Queeres Netzwerk Sachsen e.V.
Waldschlößchen Straße 24
01099 Dresden
Telefon: 0351 3320 4696
Mobil: 0176 6512 8855
E-Mail: martin.wunderlich@queeres-netzwerk-sachsen.de